

Die Hochsaison für Joghurt, Milch & Käse

Im Sommer am POS mit saisonalen Angeboten gut verpackt punkten.

WIEN/STOCKERAU. Ein erfrischender Milchshake, ein schmackhaftes kühles Joghurt mit frischem Obst, ein erfrischender Schluck Frucht-Molke, eine Schnitte frisches Bauernbrot mit köstlichem Frischkäse und Schnittlauch, oder ein in feinstem Gewürzöl marinierter Käse für den Grill: Sommer bedeutet, dass Milchprodukte hoch im Kurs stehen.

Beim diesjährigen Weltmilchtag am 1. Juni, der seit 1957 an diesem Tag zelebriert wird, wurde außerdem bestätigt, dass die Beliebtheit von Biomilchprodukten weiter gestiegen ist. Im Jahr 2020 wurden in Österreich 148.563 t Biotrinkmilch hergestellt - das waren um 14,2 % mehr als im Jahr davor. Aber auch Butter (2,3 %), Süß- und Sauerrahm (32,2 %) sowie Käse und Topfen (3,3 %) konnten Produktionszuwächse erzielen. Die gute Nachfrage nach heimischen Bioprodukten konnte laut AMA auch im ersten Quartal 2021 bestätigt werden

Mehrwertprodukte als Umsatzturbo

Gerade der Sommer bietet ProduzentInnen von Milchprodukten, gemeinsam mit dem LEH, die Möglichkeit für einen Umsatz-Turbo. Wir haben Doris Bösmüller, Geschäftsführerin der Druckerei Bösmüller Print Management, gefragt, worin sie die Erfolgchancen sieht. Das Unternehmen verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Packaging von Milch- und Molkereiprodukten und arbeitet für namhafte Branchenunternehmen im In- und Ausland.

„HerstellerInnen können sich in diesem Produktbereich bestens positionieren, wenn sie einen wendigen Partner an ihrer Seite haben, der rasch, funktionell und formdesignorientierte Verpackungen entwickelt, konstruiert und kleinere bis mittlere Losgrößen produziert. Das bringt optimale



Flexibilität, z.B. für erfolgreiche, punktuelle Promotions im LEH“, so Doris Bösmüller. Co-Geschäftsführer Markus Purker ergänzt: „Standard-Verpackungen sind vielleicht kostensparend, vermitteln jedoch weder Mehrwert, noch helfen sie bei der Aufmerksamkeitsgenerierung – vor allem in Hinblick auf den Trend der Multi-Sensorik. HerstellerInnen können daher durch einen kompetenten Verpackungs-Produktionspartner punkten.“

Nachhaltigkeit verändert das Packaging

In diesem Zusammenhang spielt die Materialfrage eine wichtige

Rolle. Gerade Molkereien zeigen auf beeindruckende Weise, was mit klugen Kombinationen aus Glas, Kunststoff, Folie, Papier und Karton möglich ist. Auf die Frage nach den aktuellen Trends zu nachhaltigeren Verpackungen bestätigt Doris Bösmüller: „Kunststoff wird überall dort substituiert, wo sinnvolle, ökologische Alternativen existieren. Im MOPRO-Segment bedeutet das, dass es einen Trend zurück zum langfristig verwendbaren und wiederbefüllbaren Glasgebilde gibt – und das nicht nur bei Milch, sondern auch bei Joghurt, Rahm usw.“ Was bedeutet das für das Packaging? Doris Bösmüller:



© Bösmüller

„Die POS-Verpackung aus Papier und Karton bekommt jetzt eine noch wichtigere Bedeutung. Der optimale Bruchschutz von Glasgebunden, kombiniert mit attraktiven Gestaltungsmöglichkeiten durch Etiketten, Banderolen, Schleifen und Kombi-Verpackungen ergänzen den Ökologieaspekt.“

Spezialgebiet Kombi-Verpackungen

HerstellerInnen und der LEH haben durch gute Zusammenarbeit darüber hinaus die Chance, Marktpotenziale zu nutzen, indem sie KonsumentInnen mit einem Griff alles in die Hand geben, was sie für den perfekten Genuss brauchen. Markus Purker nennt spontan einige Beispiele: „Der Frischkäse in der Kombi mit Brot, Speziessalz und Schnittlauch – das Joghurt mit einer Auswahl an frischem Obst und vieles mehr: Die gemeinsame Platzierung und Kombi-Verpackungen für zusammengehörige Produkte bringen Umsatzsteigerungen am POS. Gedruckte Milch-Joghurt-Käse-Rezeptfolder können dabei ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.“

Abschließend fasst Doris Bösmüller zusammen: „Wir freuen uns, wenn wir Hersteller- Betriebe gemeinsam mit dem LEH unterstützen können, um erfolgreiche, starke Marken im MOPRO-Segment zu positionieren und tragen mit unserem umfassenden Packaging-Know-how zum Erfolg am POS bei.“

**Ing. Doris Bösmüller
und Markus Purker**
Geschäftsführung
Bösmüller Print Management
Tel.: 02266/68180-0
www.boesmueller.at
office@boesmueller.at